

## Kleider machen Leute



Gottfried Keller

## Kleider machen Leute

Gottfried Keller (1819-1890)

Die Erzählung "Kleider machen Leute" erschien 1874 im zweiten Band des Novellenzyklus "Die Leute von Seldwyla".

Ein arbeitsloser Schneidergeselle darf unterwegs in einer vornehmen Kutsche Platz nehmen. Der im kleinen Orte Goldach dem herrschaftlichen Wagen entsteigende Schneider wird vom Kutscher als Herr aristokratischer Herkunft ausgegeben. Der Schneider, der durch sein melancholisches Aussehen, vor allem aber durch seinen kostbar wirkenden Mantel und seine Pelzmütze Aufsehen erregt, gilt bald als ein polnischer Graf, den die Goldacher Bürgerschaft bewirtet und feiert. Er fördert das Missverständnis nicht von sich aus, findet aber auch nicht den Mut, es aufzuklären. Um so weniger, als sich die Tochter des Amtrates in ihn verliebt ...  
(Zusammenfassung von Stefan Schmelz)

**3 Tracks, Gesamtlaufzeit: 1:36:20**

**gelesen für LibriVox von Stefan Schmelz.**

Diese Aufnahmen sind in der Public Domain und dürfen ohne Erlaubnis reproduziert, weitergegeben und verändert werden. Weitere Informationen, und Hinweise zur Beteiligung an diesem Projekt, gibt es bei [librivox.org](http://librivox.org)

Das Bild (1854) stammt von Franz von Lenbach (1836 – 1904)  
Cover Design von Dirk Weber. Dieses Cover ist in der Public Domain.